

LEITFADEN FREIWILLIGENMANAGEMENT

Empfehlungen für die Umsetzung eines erfolgreichen Freiwilligenmanagements
in der Wissenschafts-Olympiade

RAHMENBEDINGUNGEN

- Infrastruktur zur Verfügung stellen.
- Gelebte Kultur der Anerkennung und Wertschätzung.
- Möglichkeiten zur Partizipation & Mitgestaltung bieten.
- Offene & zielgruppengerechte Kommunikation.



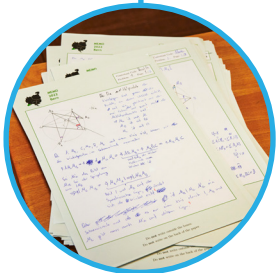
BEGINN DES ENGAGEMENTS

- Gewinnung von Freiwilligen aus ehemaligen Teilnehmenden sowie externen Interessent*innen.
- Einheitliches Aufnahmeverfahren für alle an einem Freiwilligenengagement interessierten Personen.
- Eine gute Einführung erleichtert den Einstieg in das Freiwilligenengagement.



SPESEN

- Rückvergütung aller Auslagen anhand eines Spesenreglements.
- Freiwilligenarbeit ist grundsätzlich unentgeltlich, Vergütung von Übersetzungen nach Fonds „Chancengerechte Bildung“ als Ausnahme.
- Bei ausserordentlich hohem Arbeitsaufkommen ist eine Anstellung über WO möglich.



WÄHREND DES ENGAGEMENTS

- Zeit in die Betreuung aller Freiwilligen investieren.
- Anerkennung an die Einzelperson anpassen.
- Freiwillige auf Weiterbildungen als Möglichkeit zur Weiterentwicklung hinweisen.
- Ausstellung von Einsatzbestätigungen als Nachweis für das soziale Engagement.



EINSATZMÖGLICHKEITEN

- Einsatzmöglichkeiten klar definieren, bspw. anhand eines Stellenbeschreibs.
- Bedürfnisse, Wünsche & Motive der Freiwilligen beachten.
- Länge der Einsatzmöglichkeiten variieren.



ABSCHLUSS DES ENGAGEMENTS

- Auswertung von Einsätzen, um das Angebot für aktuelle & zukünftige Freiwillige interessanter zu machen.
- Ein offener Umgang mit der Beendigung des Engagements erleichtert den Austritt für Freiwillige und Vereine.
- Verabschiedung den individuellen Bedürfnissen anpassen.

